



# Niederländische Implementierung

## Die Herausforderungen

Alexander Bielowski  
Lead Architect



Programma EDI-stelsel NL  
EUDI Ökosystem NL Programm



## Niederländische Referenzarchitektur (NORA)

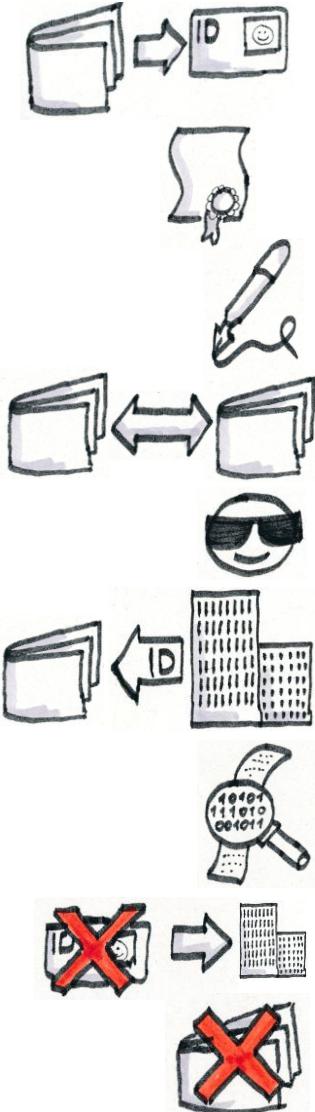


# Einleitung

- › Aufgabe des EDI-Programms des NL-Innenministeriums:  
Realisieren einer Basisimplementierung zusammen mit Ökosystem-Partnern
- › Go-live mit einem öffentlichen Wallet gefolgt durch die Zulassung von kommerziellen Wallet-Anbietern
- › Präsentation:  
Herausforderungen entlang des niederländischen Fünflagenmodells



# Nur ein vollständiges EUDI-Wallet ist ein EUDI-Wallet

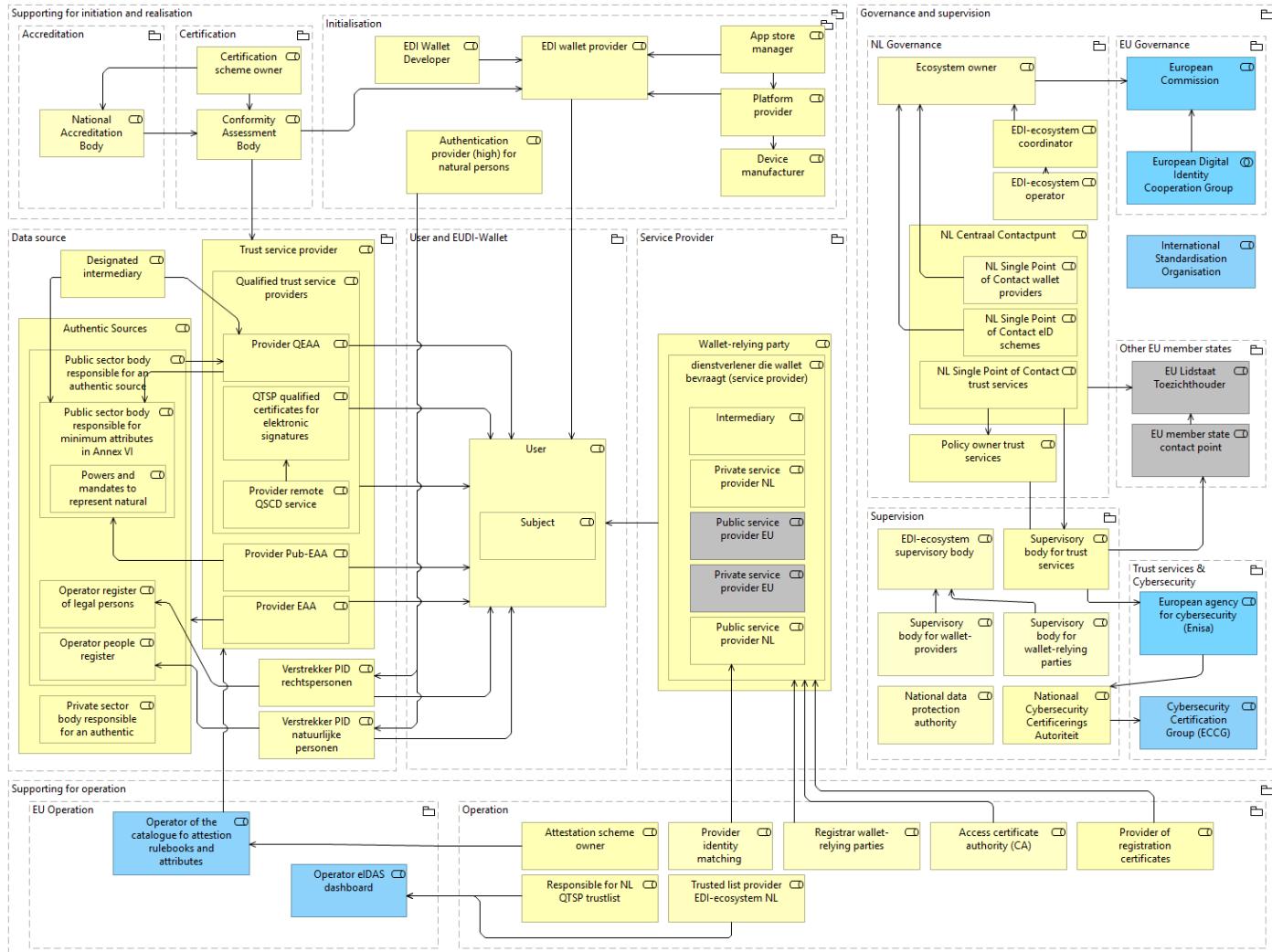


- > **Identifikation** natürlicher Personen (LoA hoch) on- und offline
- > Verwenden von elektronischen **Attributsbescheinigungen**
- > Unterzeichnen mit qualifizierter elektronischer **Signatur**
- > **Wallet zu Wallet**-Austausch
- > **Pseudonyme** generieren und verwenden
- > Authentifizierung und Identifizierung **vertrauender Beteiligter**
- > Protokollierung und **Dashboard**
- > Ersuchen um **Löschung** und melden an **Datenschutzbehörde**
- > **Widerrufen** von Wallet und Personenidentifizierungsdaten

Diese normative  
Liste konfrontiert  
das öffentliche  
Wallet mit einer  
"Alles oder Nichts"-  
Situation



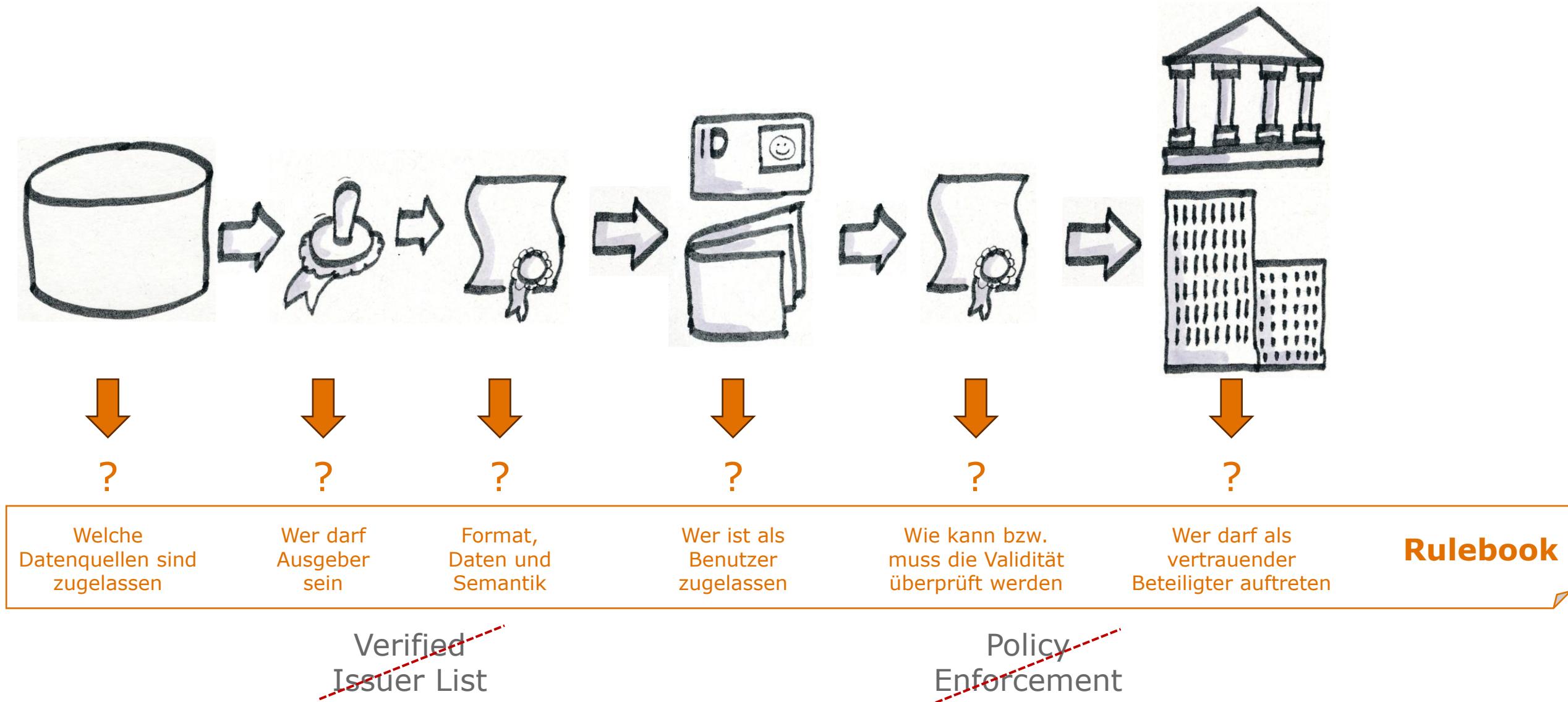
# Mitgliedsstaat = Verantwortlichkeiten die über viele Organisationen verteilt werden müssen



- > Die Rollenlandschaft (Go-live Architektur) zeigt alle Rollen, die operativ zusammenarbeiten müssen für ein funktionierendes Ökosystem
  - Gelb: Niederlande
  - Grau: Andere Mitgliedstaaten
  - Blau: Europäische Kommission

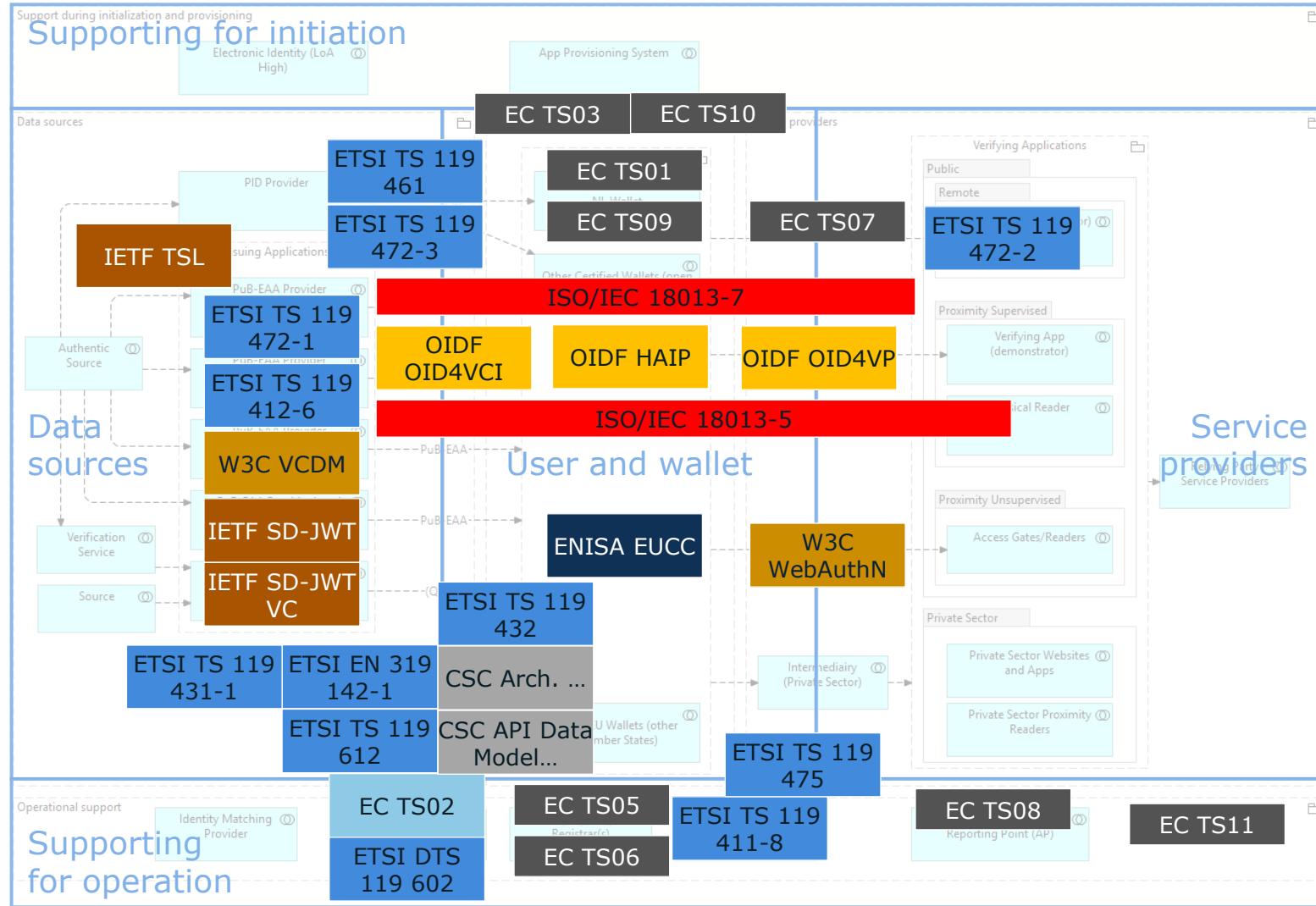


# Rulebooks stehen im Zentrum von Anwendungsfällen, werden aber noch nicht gut verstanden





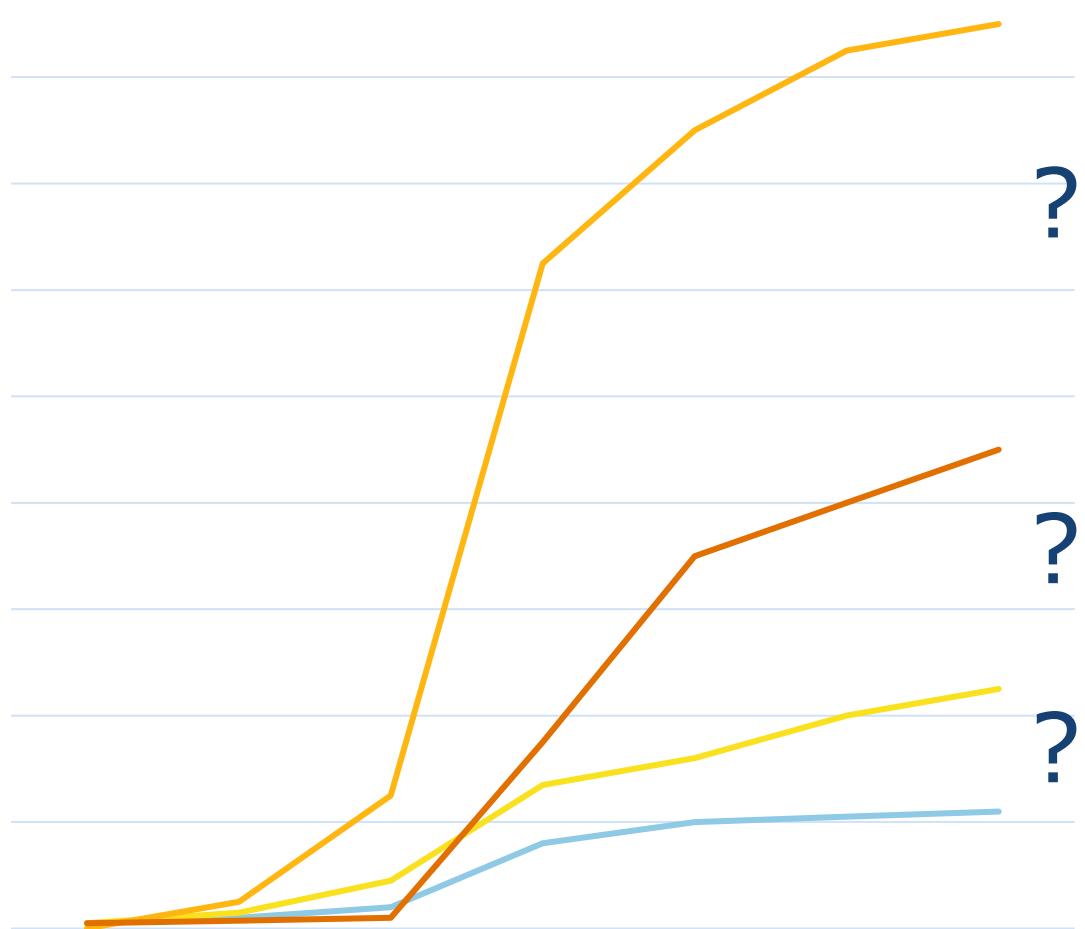
# Konformität zu einer Vielzahl Standards garantiert noch keine Interoperabilität im Ökosystem



- > Ca. 80% der Standards unter großer Kraftanstrengung in 2025 entwickelt
- > Dies sind nur die essenziellen 35 von 220 als relevant gelisteter Standards
- > Implementierung als ein konsistentes Ökosystem bedarf Interpretation und Ergänzung



# Mengengerüst als Grundlage von nichtfunktionalen Anforderungen ist schwer abzuschätzen



- › Die Verbreitung im privaten Sektor hat großen Einfluß, hier aber fehlen Erfahrungswerte
- › Multiplikationseffekte erzeugen große Variabilität in der Einschätzung der benötigten Infrastruktur
- › Beispiel: HSM-sizing
  - # Benutzer
    - \* # Interactionen
    - \* # Attributbescheinigungen
    - \* # Kryptografische Operationen



Weitere Informationen zum niederländischen EUDI-Ökosystem finden Sie unter:



[edi.pleio.nl](http://edi.pleio.nl)



[edi@minbzk.nl](mailto:edi@minbzk.nl)



[GitHub - MinBZK/nl-wallet: NL Public Reference Wallet](https://github.com/MinBZK/nl-wallet)